

Meisterschaft I. Liga

Spannendes Rivalentreffen auf Arosener Eis

Arosa — Chur 4:1 (1:0, 1:0, 2:1)

Samstag abend — KEB Obersee — minus 8 Grad, hell — 1800 Zuschauer. — SR: Voneschen (Sargans), Odermatt (Wallisellen).

Torfolge: 6. H. Eichenberger 1:0, 26. Lohrer (Brand) 2:0, 41. Capaul 2:1, 41. G. Lindemann 3:1, 46. G. Lindemann (Hemmi) 4:1.

Strafen: Arosa 6 mal 2 Min. Chur: 4 mal 2 Min. plus 10 Min. Disziplinarstrafe.

W. S. Das Bündner Rivalen-Derby vermochte an diesem kalten, aber schönen Winterabend eine Zuschauermenge auf das Eisstadion Obersee zu mobilisieren wie noch selten zuvor. Viele hundert Churer Eishockeyfreunde scheuten den Weg nicht, sei es mit dem Auto oder mit den zwei Extrazügen, um diesen Kampf mitzuerleben. Es herrschte denn auch eine Stimmung vor dem Match, die an die Glanzzeiten des EHC Arosa erinnerte. Beide Mannschaften betraten komplett unter frenetischem Jubel das Eis, und die Hopp-Arosa- und Hopp-Chur-Rufe hallten in den herrlichen Nighthimmel hinein.

Wohl kaum je zuvor erlebten wir in der laufenden Meisterschaft ein derart vehement geführtes Startdrittel mit steten Duellen kämpferischen Ein-

satzes. In diesem Fight hatten zu Beginn die Churer ein leichtes Chancenplus. Aber am Können von Torhüter und wegen der Nervosität der Churer schaute nichts Zählbares heraus. Im Gegenteil, die doch etwas ruhigeren Arosener konnten das Drittel für sich entscheiden. Im Mittelabschnitt griffen die schnellen Gäste aus der Bündner Metropole weiterhin vehement an, aber die Angriffe wurden viel zu durchsichtig vorgetragen, um die einheimische Verteidigung ernsthaft zu gefährden. Wenn auch zeitweise das Arosener Gehäuse belagert wurde, zwingende Abschlüsse waren rar. Im Schlussdrittel büsst die Gäste dann ihre enorme Schnelligkeit ein, und die Einheimischen konnten sich immer besser in Szene setzen und das Spiel dank ihrem nie erlahmenden Kampfgeist nicht unverdient gewinnen. Chur wird damit für diese Meisterschaft endgültig um den Gruppensieg aus der Entscheidung gefallen sein.

Der Spielverlauf

Die Partie begann tempogeladen und mit unbändigem Kampfgeist beider Teams. Zusammenhängende Aktionen gab es wenige; doch war der Einsatz jedes einzelnen gross. Beide Schiedsrichter drückten manchmal beide Augen bei Zweikämpfen zu. Die Gäste schufen sich in den Startminuten sofort eine leichte Feldüberlegenheit ohne zu reüssieren. In der 6. Minute war aber Gästehüter Riffel erstmals geschlagen, als Spinatsch, Padrun und Eichenberger vor ihm aufkreuzten und letzterer das 1:0 besorgte. Als in der 10. Minute ein Arosener erstmals in die Kühlboxe geschickt wurde, glaubte man, der Ausgleich würde fallen. Aber durch gutes Verteidigen wurde das Tor reingehalten. Das Mitteldrittel wurde von beiden Teams noch dezimiert in Angriff genommen, und die Gäste verstanden es, Fäh mehrere Male zu beruhigen. Aber die Schüsse, die meistens aus den hintern Regionen abgefeuert wurden, wurden stets eine sichere Beute von Fäh. Dann wurde Lohrer mit einem Rückpass zur blauen Linie angespielt, und sein Weitschuss bedeutete das 2:0. Als vor Drittelende Arosa wieder einmal einen Spieler auf der Strafbank hatte, drückte Chur beängstigend, ohne zu einem Torerfolg zu kommen.

Das Schlussdrittel musste die Entscheidung bringen, und bereits in der ersten Minute fiel durch Capaul der Anschlusstreffer, der unter den Churer Anhängern grossen Jubel auslöste. Gleich anschliessend führte M. Lindemann die Scheibe in das Verteidigungsdrittel Churs, passte zu Hemmi, dieser zu G. Lindemann, und der Zwei-Torevorsprung war wieder perfekt. Arosa steigerte sich in einen Spielrausch und belagerte nun Churs Gehäuse vehement. So war es nur noch eine Frage der Zeit, bis das matchentscheidende Tor fallen musste. G. Lindemann war dieses in der 46. Minute vorbehalten. Nun brachte Chur die Kraft nicht mehr auf, das Resultat zu verbessern, womit der Sieg nicht direkt der bessern aber bestimmt der glücklicheren Mannschaft zugefallen ist, die aber auch an diesem Abend einmal mehr von Trainer Gehsner hervorragend gecoacht worden war.

Meisterschaft I. Liga

Arosa gewann Revanche

pvc. Mit einer stimmungsgewaltigen Anhängerenschaft unterstützt wurde Chur am Samstagabend in Arosa. Beide Punkte aber blieben in Arosa, Chur gelang es nicht, die 0:8-Schlappe im Startspiel mit einem Sieg beim Tabellenführer Arosa «auszulöschen». In einem spannenden Spiel scheiterte Chur immer wieder am ausgezeichneten Arosener Torhüter Fäh, dem einfach nicht beizukommen war. Der Abstand zum Tabellenführer Arosa ist damit bereits auf sechs Punkte angewachsen, man wird nicht fehlgehen, diesen Match als vorentscheidend für den Gruppensieg zu bezeichnen. Noch ist aber für Chur nicht alles verloren, in acht Partien kann noch allerhand passieren. — Mit Mühe bezwang in dieser Runde Rapperswil Winterthur, überraschend kam der Tabellenletzte Wallisellen zum zweiten Sieg dieser Saison.

Resultate I. Liga, Gruppe 1: Weinfelden gegen Illnau/Effretikon 4:5; Schaffhausen gegen Wallisellen 3:5; Arosa — Chur 4:1; Winterthur — Rapperswil 1:2.